

Tischtennis: Wieder Niederlagen für PSV-Spitzenteams

Nach dem 4:4 lief nichts mehr bei der 1. Post-Garnitur

Die Tischtennis-Spieler des Postsportvereins kommen in der Rückrunde einfach nicht auf den grünen Zweig. Die Senioren erlebten an diesem Wochenende wieder Mißerfolge. Dagegen konnten die Jugendlichen positiver überraschen.

Herren-Bezirksliga

Eine erneute Niederlage kassierte die 1. Herren-Mannschaft. Diesemal unterlag man Altenbochum mit 5:9. Wagner & Co. kommen einfach nicht auf den grünen Zweig. Nach dieser erneuten Niederlage ist man jetzt ins Mittelfeld mit einem ausgeglichenen Punktekonto zurückgefallen. Schon am Anfang verlor man wieder das Doppel knapp mit 22:24 im dritten Satz. Jedoch blieb es bis zum 4:4

durch Punkte von Wagner, Hiller, Gbiorczyk, Skarba und das Doppel Wagner/Gbiorczyk offen. Danach kam wieder der psychische Knacks bei den Postlern, die zur Zeit ein Match nicht locker genug durchspielen. Wieder verlor man nicht weniger als vier Spiele im dritten Satz in der Verlängerung.

Herren-Kreisliga

Eine äußerst schwache Partie und eine Niederlage als Folge kassierte die 2. Herren-Mannschaft bei Eintracht Dortmund mit 6:9. Die ersten drei Bretter des PSV holten keinen einzigen Punkt, was wohl den Ausschlag für die Niederlage gab. Zwei Doppel, zwei Punkte von Michael Heise sowie je einen Punkt durch Schäper und Scigaj, dies war alles, was man in Dortmund erringen konnte.

Damen-Kreisklasse

Die Damen-Mannschaft unterlag

im Heimspiel den Damen von TuS Scharnhorst mit 5:8. Die Gegenpunkte für die Postdamen holten Doris Bürmann und Marianne Mering.

Jugend

Die Jugendlichen schafften eine Riesenüberraschung in der Jungenbezirksliga. Bei TTC Rotthausen kam die Mannschaft um Thorsten Wagner zu einem äußerst überraschenden klaren 8:3-Erfolg. Thorsten Wagner und Dirk Witzcak waren die überraschenden Spieler auf Postseite.

Die Mädchenmannschaft erreichte ein 7:7 beim Tabellenzweiten Lanstrop. Damit hat man drei Spieltage vor Saisonende drei Punkte Vorsprung vor dem Zweiten. Anke Hegener holte alle Punkte auf Postseite. Die Schülermannschaft unterlag dem Tabellenführer Westerfilde mit 0:8.

W77

1.2.88

POST SV: „Lange Gesichter“ gibt's derzeit bei den Tischtennis-Akteuren des Post SV. Die letzten Niederlagen haben am Selbstvertrauen genagt. Dies gilt speziell für die beiden ersten Herren-Teams. Die Bezirksliga-Vertretung muß in Wanne-Eickel antreten. Die Gastgeber haben zur „Halbzeit“ ihr Team mit zwei Oberligaspielern verstärkt, wodurch der Sprung aus der Abstiegszone gelungen ist. Ein Punkt trennt die beiden Kontrahenten, und da ist es für die Poster ungemein wichtig, zumindest einen Zähler zu behalten. Post II (Kreisliga) ist derzeit auch „zu allem fähig“. Gegen Barop gilt es, zu alter Form zurückzufinden. Vor allem von den ersten drei Brettern

„Lange Gesichter“ bei Post Castrop Abstiegs-Duell für Roland Rauxel II

Tischtennis: Die SG Adler Rauxel will den Hinspiel-Erfolg wiederholen

wir eine Steigerung erwartet. Die Damen rechnen sich gegen Schalke wenig Chancen aus, einen oder zwei Punkte im Abstiegskampf. Das Match gegen den Tabellenfünften ist übrigens schon gestern über die Bühne gegangen (Ergebnis lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor). Die Mädchen benötigen noch drei Punkte zum Kreismeister-Titel. Zwei davon sollen gegen

den Lokalrivalen Adler Rauxel geholt werden (So. 10 Uhr; Hin. 8:3). Die Jungen — Überraschungssieger vom letzten Spieltag — treffen auf Gladbeck. Die Schüler hoffen auf zwei Punkte gegen Westerfilde.

W 7 2 6.2.88

RN 6.2.88

Tischtennis: 1. Herren-Mannschaft spielt in Wanne-Eickel

Post-Herren wollen desolates Bild endlich korrigieren

Optimistisch schauen die Tischtennispieler vom Post-SV nicht gerade aus. Die letzten Niederlagen scheinen auch das Selbstbewußtsein arg angegriffen zu haben. Speziell die ersten beiden Herrenteams bieten zur Zeit ein desolates Bild.

Das Bezirksligateam muß in Wanne-Eickel antreten. Die Gastgeber haben zur „Halbzeit“ ihr Team durch zwei ehemalige Oberligaspieler verstärkt. Das hat zur Folge, daß

man in der Rückrunde sich von einem Abstiegsplatz bis ins Mittelfeld hochgearbeitet hat. Wanne ist nur noch einen Punkt hinter den Postlern, denen ein weiterer Sturz nach unten droht.

Post II ist zur Zeit auch zu allem fähig (Kreisliga). Gegen Barop gilt es, am Sonntagmorgen zu alter Form zurückzufinden. Vor allen Dingen von den ersten drei Brettern erhofft man eine Leistungssteigerung. Die „Dritte“ muß am Samstag gegen Mengede antreten. Post IV zieht es nach Heeren.

Die Damen rechnen sich gegen Schalke nicht die dringend benötigten Punkte gegen den

Abstieg aus. Die Schalker rangieren im oberen Tabellendrittel. Das Match ist auf den Freitagabend vorgezogen worden (Deininghausen). Postdamen-Team Nr. 2 fährt zu Eintr. Dortmund.

Bei der Jugend gibt es drei Spiele. Die Mädchen brauchen noch drei Punkte, um Kreismeister zu werden. Gegen Adler Rauxel erhofft man sich davon zwei. Wenn man die Gäste nicht unterschätzt, eine lösbare Aufgabe. Die Jungen, Überraschungssieger vom letzten Wochenende, treffen auf Gladbeck. Die Schüler erhoffen sich zwei Punkte gegen Westerfilde.



IM LOKALDERBY setzten sich die Mädchen des Post SV (unten v. li.: Anke Hegener, Petra Hegener, So-Young Hong und Soo-Yung Kim) mit 8:3 gegen die Adleraner Garnitur (oben v. li.: Katja Schmarander, Silke Rochell, Marion Holstein, Anja Brückner) durch.

Bild: Reutter

W172 8.2.88

Karnevalsstimmung „beflügelt“ die Herren-Vertretungen des Post SV

Vielleicht lag es an der aufkommenden Karnevalsstimmung. Die Postler spielten viel lockerer auf als in den vergangenen Spielen. Der Erfolg stellte sich in Form von Siegen auch sofort ein. Die Serie der Niederlagen wurde nun endlich beendet.

In der Tischtennisbezirksliga gewann das erste Team hochverdient mit 9:2 in SF Wanne. Die Gastgeber galten nach ihren letzten Erfolgen als klarer Favorit. Sie konnten jedoch in keiner Phase die Erwartungen erfüllen. Bei den Postlern lief es dagegen nach langer Zeit wieder mal recht gut. Ohne besondere Anstrengungen wurde schnell ein beruhigender Vorsprung herausgespielt. Nur Heise und

Skarba hatten bei den Postlern das Nachsehen. Sie mußten sich beide gegen den wohl stärksten Wanner geschlagen geben. Die Siegpunkte holten Wagner (2:0), Kamischow, Gbiorczyk und Hiller (jeweils 1:0), Heise und Skarba (1:1) sowie die beiden Doppel Kamischow/Hiller und Wagner/Gbiorczyk.

Auch die „Zweite“ gewann endlich wieder einmal. Gegen Barop wurde es in der Kreisliga nach einer 7:3 Führung noch einmal spannend. Zum Schluß mußten die Postler hart kämpfen, um den 9:6-Erfolg unter Dach und Fach zu bringen. Die Stützen waren die Bretter fünf und sechs mit Heise und Scigaj (ohne Einzelniederlage). Gut

war auch das Doppel Send-/Brosdowski.

Auch Post III kann einen Erfolg melden. Mengede hatte mit 6:9 das Nachsehen. Timmermann im Einzel und die ungeschlagenen Doppel gaben den Ausschlag für diesen verdienten Sieg. Die einzige Niederlage bei den Herren verbuchte in der 2. Kreisklasse die vierte Mannschaft mit 1:9 in Heeren. Hier kamen die Postler arg unter die Räder und hatten keine Chance das Debakel zu verhindern.

Bei den Damen lief in der Bezirksliga nicht viel zusammen. Mit 2:8 mußten sie sich in Schalke, auch in dieser Höhe verdient, geschlagen geben.

Ebenfalls eine deutliche Nie-

derlage bezog die zweite Mannschaft der Post-Damen mit 0:8 in Eintracht Dortmund. Dagegen kamen die Mädchen ihrem Saisonziel erheblich näher. Gegen den Ortsrivalen Adler Rauxel gewannen sie mit 8:3 recht deutlich. Anke und Petrag Hegener, Soo-Jung Kim und So-Young Hong benötigen nur noch einen Punkt aus den verbleibenden zwei Begegnungen zum Kreismeistertitel. Die Jungen-Mannschaft unterlag mit 2:8. Gegen Gladbeck war nur Witczak erfolgreich. Besser machten es die Schüler des Post SV. Sie gewannen gegen Westerfilde mit 8:3 Punkten. Beim Post-Nachwuchs ragte vor allem Christoph Schuchardt durch seine Leistungen heraus.



Mit 8:3 gewannen die PSV-Mädchen das Derby gegen Adler Rauxel. Nun fehlt nur noch ein Punkt zur Kreismeisterschaft. Das Foto zeigt (v.l.) Betreuerin Martina Steinke, Anke Hegener, Petra Hegener, So-Young Hong, Su-Jung Kim (PSV), Silke Rochell, Anja Brückner, Katja Schmarander, Marion Holstein und Betreuer Gerhard Holstein (Adler).
RN-Foto: Bischof

RN 8.2.88

Tischtennis: Nach 2:0-Führung lief es bei Postsportlern wie geschmiert

Post SV I beendet lange Durststrecke mit 9:2-Erfolg bei Wanner Sportfreunden

Die Tischtennispieler des Postsportvereins können doch noch gewinnen. Nach vier Spieltagen ohne Punktgewinn holten die Postler einen überraschend klaren Erfolg. Auch die anderen Herrenmannschaften konnten Sieg erringen. Lediglich die Damenteams melden Niederlagen.

Herren-Bezirksliga

Bei der 1. Herren-Mannschaft scheint endlich der Knoten geplatzt zu sein. Nachdem man vier Spieltage lang verkrampt und erfolglos spielte, gab es an diesem Wochenende den ersten Erfolg. Bei den Sportfreunden Wanne spielten die Postler endlich locker auf und kamen zu einem unerwarteten 9:2-Er-

folg.

Schon in den Anfangsdoppeln lief es für die Postler sehr gut. 2:0 ging man sofort in Führung, und die Postler, die diesmal relativ locker wirkten, bauten ihre Führung weiter aus. Jörg Wagner und Stefan Kamischow hatten mit dem Ex-Postler Dieter Meister, der großen Trainingsrückstand aufwies, keine Probleme. Ob nur der richtige Weg eingeschlagen ist, wird man wohl erst in drei Wochen feststellen, wenn es nämlich zu den Postlern nach Gelsenkirchen geht.

Herren-Kreisliga

Auch die 2. Herren-Mannschaft kann noch gewinnen. Gegen

die Mannschaft von TuS Barop kam man nach klarer 7:3-Führung doch noch in Schwierigkeiten. Letztendlich gab es einen 9:6-Erfolg. Beste Spieler waren Michael Heise und Heinrich Scigaj in den Einzeln, sowie das Doppel Brosdowski/Send. Die 3. Herrenmannschaft des PSV gewann gegen Mengede III mit 9:6. Drei Doppel und Günter Timmermann im Einzel waren die Garanten des Erfolges. Post IV verlor gegen Heeren-Werve mit 1:9.

Damen-Bezirksliga

Die 1. Damenmannschaft hatte mit nur drei Spielerinnen gegen die Damen vom FC Schalke 04 wenig zu bestellen und unterlag glatt mit 2:8 Punkten.

Die 2. Garnitur holte keinen einzigen Punkt gegen die Damen von Eintracht Dortmund. 0:8 das ernüchternde Ergebnis.

die Mädchen-Mannschaft gewann im Lokalderby gegen Adler Rauxel mit 8:3 und benötigt aus den letzten beiden Spielen noch einen Punkt, um Kreismeister zu werden. Die Jugendmannschaft hatte ohne Thorsten Wagner beim 2:8 gegen Gladbeck keine Chance. Die zwei Punkte holte Dirk Witzcak. Der Schülermannschaft gelang gegen Westerfilde ein 8:3-Erfolg, wobei Christoph Schuchardt bester Einzelspieler war.

RN 20.2.88

Tischtennis: Post SV hat Pokaleinsatz

Die Postler bestreiten an diesem Wochenende die Tischtennis-Zwischenrunde im Pokalwettbewerb. Gesucht werden die vier Endrundenteilnehmer. Als Ausrichter rechnen sich die Postler eine kleine Chance aus, auch wenn es in der Meisterschaft zur Zeit nicht besonders gut läuft.

Am Sonntagmorgen erwartet man ab 9.30 Uhr die Teams aus Somborn und Haspe-Berge. Beide Mannschaften spielen ebenfalls in der Bezirksliga.

Die Auslosung wird einer Vertretung im ersten Match ein „Freispiel“ verschaffen. Beide Gästeteams rangieren in der aktuellen Tabelle im oberen Drittel, es dürften bestimmt einige gute Spiele zu sehen sein.

Die Jungen haben ein Meisterschaftsspiel zu bestreiten. In Selm hängen die Punkte recht hoch. Wagner & Co. hoffen zumindestens auf ein paar Gegenpunkte.

RN 24.2.88

Tischtennis: Post-Herren im Pokal früh ausgeschieden

Martina Steinke zweimal im Viertelfinale knapp gescheitert

Die Hoffnungen der Postler im Tischtennis-Pokalwettbewerb wurden am Sonntagmorgen zerstört. Im ersten Match der Zwischenrunde kam gegen Somborn das „Aus“. Mit 3:5 verlor man gegen die Dortmunder recht knapp. Nach einem 0:3-Rückstand hatte der PSV ausgleichen können, doch dann verlor er die letzten beiden Spiele jeweils im dritten Satz. Wagner, Kamischow und Gbiorczyk konnten damit nicht die erhoffte Endrunde erreichen.

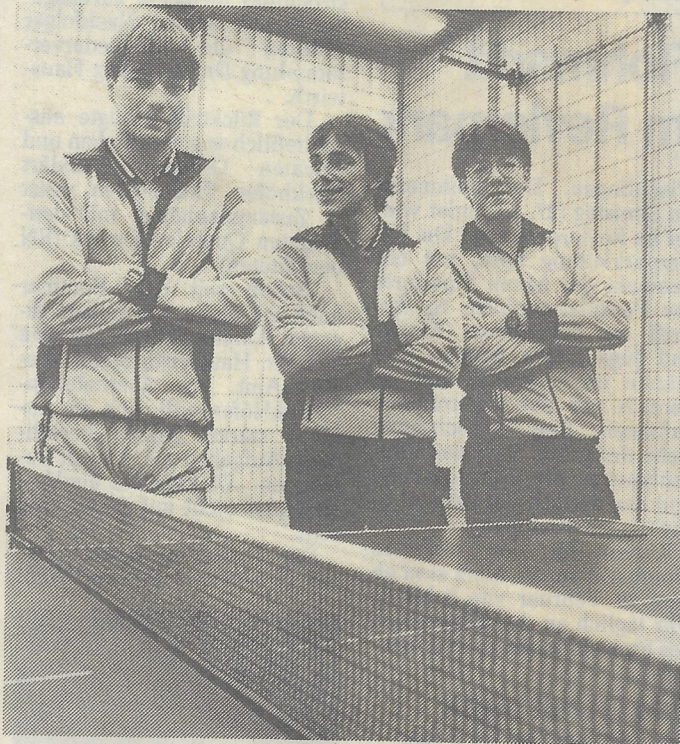
Martina Steinke (Post SV), amtierende Tischtennis-Stadtmeisterin von Castrop-Rauxel, die in der Meisterschaft für den Zweitligisten Horst-Emscher spielt, kam bei den Westdeutschen Tischtennis-Einzelmeisterschaften in Straelen zu guten Ergebnissen. Zweimal, im Damendoppel und im Mixed, verpaßte sie eine mögliche Medaille nur knapp.

Im Viertelfinale mußte sie mit Adel Massaad vom Bundesligisten Jülich im Mixed passen. Mit 1:3 unterlag man der eingespielten Paarung aus Steinhagen, Rottmann/Budzic. Vorher hatte man unter anderen Pechr/Backhaus (Horst Emscher/Mülheim) ausgeschaltet.

Im Damendoppel kam das

Ende noch knapper. Mit Cords (der späteren Einzelsiegerin) aus Soest verlor sie mit 17:21 im 5. Satz gegen Binsfeld/von Diecken. Auch im Einzel eine

gute Leistung. Das „Aus“ kam erst, als die Kräfte nach über 10 Stunden Turnier-Streß nachließen. Mit 0:3 schied Martina gegen Fritzen aus.



Im Pokalwettbewerb schieden Thomas Kamischow, Waldemar Gbiorczyk und Jörg Wagner (v.l.) früh aus.

RN-Foto

WFZ 24.2.88

Martina Steinke sehr gut

Martina Steinke (Post SV), amtierende Tischtennisstadmeisterin von Castrop-Rauxel, die in der Meisterschaft für den Zweitligisten Horst-Emscher spielt, kam bei den Westdeutschen Tischtenniseinzelmeisterschaften in Straelen auf gute Ergebnisse. Zweimal, im Damendoppel und im Mixed, verpaßte sie eine mögliche Medaille nur knapp. Im Viertelfinale mußte sie mit Adel Masaad vom Bundesligisten Jülich im Mixed passen. Mit 1:3 unterlag man der eingespielten Paarung aus Steinhagen Rottmann/Budzie. Vorher hatte man unter anderem Pechr-/Backhaus (Horst Emscher-/Mühlheim) ausgeschaltet. Im Damendoppel kam das Ende noch knapper. Mit Cords (der späteren Einzelsiegerin) aus Soest verlor sie mit 17:21 im fünften Satz gegen Binsfeld-/von Diecken. Auch im Einzel eine gute Leistung. Das „Aus“ kam erst als die Kräfte nach über 10 Stunden Turnier nachließen.

„Postler“ sind aus dem Rennen

Die Hoffnungen der Postler im Tischtennispokalwettbewerb wurden am Sonntagmorgen „zerstört“. Im ersten Match der Zwischenrunde kam gegen Somborn das „Aus“. Mit 3:5 verlor man gegen die Dortmunder recht knapp. Nach einem 0:3-Rückstand hatte man ausgleichen können, doch dann verlor man die letzten beiden Spiele jeweils im dritten Satz. Wagner, Kamischow und Gbiorczyk konnten damit nicht die erhoffte Endrunde erreichen.

W 17 227-2.88

Tischtennis-Akte

Wenig überzeugend waren die Leistungen der 1. Herren-Vertretung des Post SV in der Rückrunde. Doch nach dem letzten Erfolg sollte das Selbstbewußtsein wieder gestiegen sein. Nach zweiwöchiger Pause geht's nun zu den Post-Kollegen aus Gelsenkirchen. Die Gastgeber liegen zur Zeit auf einem Abstiegsplatz, haben aber in der Rückrunde mehrfach bewiesen, daß sie sich noch nicht aufgegeben haben. So bezwangen sie unter anderem

Postler unter sich

den Ortsnachbarn Roland Rauxel. Warnung genug also für die Obercastroper. Wenn sich die Poster von der Zuschauer-Kulisse unbeeindruckt zeigen, ist sicher ein Erfolg drin. Die „Zweite“ — auch nicht mehr in „berauschender“ Form — müßte eigentlich mit Heeren leichtes Spiel haben. Auch die Gäste liegen am Tabellenende der Kreisliga. Post III erwartet in der 1. Kreisklasse Wickede. Die „Vierte“ greift gegen Rahm zum Schläger. Bei den Damen muß man mit zwei Niederlagen rechnen. Die „Erste“ muß zum Tabellenführer Victoria Bochum. Die „Reserve“ tritt gegen den Ortsnachbarn Adler Rauxel I an. Zwei Partien beim Nachwuchs: Die Mädchen dürften in Holzwickede leichtes Spiel haben. Schwieriger scheint es für die Schüler zu sein, die bei Eintr. Dortmund I antreten.

RN 27.2.88

Tischtennis: Herren I beim PSV Gelsenkirchen

Haben Postsportler Pause gut verdaut?

Nach zwei Wochen Ruhe geht im Tischtennis die Saison weiter. Das erste Herrenteam muß zu den Postkollegen nach Gelsenkirchen reisen.

Die Postler aus Gelsenkirchen liegen auf einem Abstiegsplatz. In der Rückrunde haben sie aber mehrfach bewiesen, daß sie sich noch nicht aufgegeben haben. So bezwangen sie unter anderem den Ortsnachbar Rol. Rauxel.

Warnung also genug für die Obercastroper. Die Leistungen in der Rückrunde waren zwar bisher nicht überzeugend, doch nach dem letzten Erfolg sollte man wieder genug Selbstbewußtsein haben, um in Gelsenkirchen nicht überrollt zu werden. Es werden viele Zuschau-

er erwartet. Die Gelsenkirchner unterstützen ihr Team zu Hause sehr erfolgreich.

Die „Zweite“, auch nicht mehr in berauschender Form, müßte eigentlich mit Heeren leichtes Spiel haben. Auch die Gäste liegen am Tabellenende (Kreisliga). Post III erwartet in der 1. Kreisklasse Wickede. Die „Vierte“ spielt gegen Rahm.

Bei den Damen muß man mit zwei Niederlagen rechnen. Die erte Vertretung muß um Tabellenführer Viktoria Bochum. Die Reserve tritt gegen den Ortsnachbarn Adler Rauxel I an.

Zwei Spiele noch beim Nachwuchs. Die Mädchen dürften in Holzwickede leichtes Spiel haben. Die Schüler treten bei Eintr. Dortmund I an.

RN 29.2.88

● Tischtennis

Postsportler deklassieren Gelsenkirchen

Herren-Bezirksliga

Die 1. Herren-Mannschaft ist auf dem Wege der Genesung. Nachdem man am letzten Spieltag bei Sportfreunde Wanne zu einem klaren Erfolg kam, setzte man sich diesmal klar mit 9:2 im Postduell gegen die Postler aus Gelsenkirchen durch. Lediglich Abwehrspieler Weiß bei den Gelsenkirchenern im unteren Parkreuz konnte gegen die Castroper Postler zweimal punkten.

Mit einigem Respekt war der PSV nach Gelsenkirchen bereit, den die Mannschaft Roland Rauxel mit 9:4 und kämpft gegen den Abstieg. Jedoch schon nach den Anfangsdoppel lief es für Wagner und Co. glatt. Auch die zahlreichen Gelsenkirchener Fans verstummten, denn ihre Mannschaft hatte an diesem Tage keine Chance gegen die Castroper.

Herren-Kreisliga

Die 1. Herren-Mannschaft kam bei Heeren-Werve zu einem 9:4-Erfolg. Gerd Brosdowski, Heinrich Scigaj und Michael Heise konnten in den Einzeln zweimal punkten. Damit bleibt man auf dem 3. Tabellenplatz. Die „Dritte“ überraschte ebenfalls mit einem 9:4-Erfolg gegen den höher eingeschätzten TTC Wickede. Post IV hatte beim 0:9 gegen Rahm wenig zu bestellen.

Damen-Bezirksliga

Die 1. Damenmannschaft kann durchaus nächste Woche optimistisch ins Entscheidungsspiel gegen Eintracht Dortmund gehen. An diesem Wochenende kassierte man gegen den Tabellenführer Viktoria Bochum zwar eine 4:8-Niederlage, trotzdem zog man sich achtbar aus der Affäre. Hätte Andrea Steinke beruflich bedingt nicht einigen Trainingsrückstand, der Tabellenführer hätte mehr Mühe gehabt. Die 2. Garnitur unterlag im Ortsderby Adler Rauxel mit 2:8.

Mädchen

Die Mädchen des PSV kamen wieder zu einem 8:3-Erfolg gegen Wickede. Die Schülermannschaft verlor mit zweifachem Ersatz bei Eintracht Dortmund mit 4:8.

WTF 29.2.88

Tischtennis

Duell der Postler geht ganz klar an die Heimischen

Mit 9:2 nahm das erste Herrenteam des Post SV (Tischtennis) die Hürde in Post Gelsenkirchen recht locker. Die Gastgeber kamen gegen die Obercastroper von Anfang an nicht zurecht. Die Zuschauer kamen nicht auf ihre Kosten, nur gelegentlich hatten sie Grund zum Jubel.

Immer wieder erstickten Gbiarczyk & Co. aufkommenden Widerstand im Keim. Lediglich Brett sechs der Gastgeber konnte Paroli bieten.

Skarba und Marske verloren jeweils ein Einzel. Wagner, Kamischow, Gbiarczyk und Hiller blieben unbesiegt.

Am Anfang standen zwei gewonnene Doppel, die den Gelsenkirchenern schon den „Rest“ gaben.

Auch Post II (Kreisliga) konnte erwartungsgemäß in Heeren gewinnen. Stark wie gewohnt Heise und Scigaj, sie gewannen beim 9:4-Erfolg alle Einzel.

Besser auch wieder Brosdowski (2:0), Schäper (1:0) und Wasmuth (1:1) je einmal erfolgreich.

Post III (1. Kreisklasse) bot beim 9:4-Erfolg über Wickede III eine ansprechende Leistung. Das positive Punktekonto blieb erhalten.

Lediglich die „Vierte“ blieb auf der Strecke: 0:9 gegen Rahm (2. Kreisklasse).

Das erste Damenteam sah bei der 4:8-Niederlage in Viktoria Bochum nicht schlecht aus. Zumindest machte man es dem Tabellenführer nicht leicht.

Tüllmann und Reinecke sorgten für die Gegenpunkte. Wenn die Damen am nächsten Spieltag noch einmal so spielen, dann ist im Abstiegs-kampf gegen Eintracht Dortmund noch alles drin!

Die zweite Damenmannschaft verlor gegen Adler Rauxel mit 2:8, wobei nur Doris Bürmann zweimal punktete.

Die Mädchen taten sich in Holzwickede erneut schwer. Lediglich Petra Hegener blieb beim 8:3-Erfolg ohne Einzelniederlage.

Die Schüler verloren in Eintracht Dortmund mit 4:8. Für die Gegenzähler sorgten Römer, Frischlee und Evers.